



Der Förderverein fordert, dass jetzt umgehend der Auftrag an den Betreiber ergeht, eine detaillierte Vorplanung zu erstellen.

Der Förderverein sollte in die Erstellung der Vorplanung aktiv mit einbezogen werden.

Die Vorplanung beinhaltet

-
- eine detaillierte Gesamtkonzeption der erforderlichen Sanierungsschritte aufgeteilt in die verschiedenen Bauabschnitte.
- Auflistung der Erst- und Folgekosten der einzelnen Sanierungsmaßnahmen und die Auswirkungen auf die Betriebskosten (Kosten – Nutzen Analyse).
- Kosten – Nutzen Analyse von Maßnahmen zur Attraktivitätserhöhung des Freibades, dabei sollte ein Marketingkonzept für den zukünftigen weiteren Betrieb erstellt und Alternativen zur zukünftigen Verlängerung der jährlichen Nutzungszeit aufgezeigt werden, wie z.B. die vom Förderverein vorgeschlagene und weiter zu entwickelnde flexible Überdachung mit zusätzlicher Erwärmung des Wassers (Geothermische Energie)

Die Vorplanung muss spätestens bis Januar 2005 abgeschlossen sein, da spätestens dann Gespräche mit dem Land und den Nachbargemeinden über Förder- und Sanierungsmittel zu führen sind.

Der Bürgermeister von Kleinmachnow ist aufgefordert umgehend durch seine Verwaltung oder den Betreiber die GeWoG **alternative Betreibermodelle** entwickeln zu lassen.

Mit Teltow und Stahnsdorf sind unverzüglich unter Einbeziehung des Fördervereins Gespräche über eine zukünftige Betreibergesellschaft aufzunehmen.

Dabei sollten als Alternativen dargestellt werden:

- Betriebsführungsgesellschaft Freibad Kiebitzberge des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“
- Gründung einer Betreibergesellschaft Freibad Kiebitzberge mit Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow als alleinigen Gesellschaftern.
- Gründung einer Betreibergesellschaft mit Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow als Gesellschaftern und weiteren Gesellschaftern z.B. dem Förderverein, regionalen Unternehmen z.B. der e.dis oder privaten Firmen im Umfeld des Freibades oder seiner Einrichtungen.

-

Bis zum Ende des Jahres sollte ein gemeinsamer Vorschlag von Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow ihren jeweiligen Vertretungen zur Abstimmung vorliegen.

Im Ergebnis der Vorplanung und der zukünftigen Betreibergesellschaft sollte das **gemeinsame Bekenntnis der Vertretungen von Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow stehen, das Freibad Kiebitzberge in seinen bisherigen Dimensionen und als kommunales Freibad der Region zu erhalten.**

Nachdem der Erhalt des Freibades Kleinmachnow in kommunaler Trägerschaft gesichert ist, wird der Förderverein im Frühjahr 2005 als Sanierungsauftrag und in Kooperation mit dem Betreiber auf eigene Rechnung, mit der Beteiligung von Firmen und dem ehrenamtlichen Engagement von Bürgerinnen und Bürgern die unfallträchtige Schwimmbeckenumrandung erneuern.